

Bruder Jacobus Kalow, Cristianus Moller lesemeister, Mathias unde Johannes Gyttan dy eldesten, Cristianus Semeltreter undirprior unde dy gancze sampnunge predigerordens deß clösterß sente Pauelß zcu Liepczk verkaufen dem vorsichtigen unde erwirdigen hern Nicolaus Sutoris von Wormedit pfarrer zcu sweniz — eyne pfrune dy man
 5 *phleget zcu gebin — unsirn vetirn, eyne zcu der vetir tysche, alzo daz er myt unsirn vetirn zcu tische gehen magk adir besundirn dy pfrune nemen magk yn syn gemach undir czeythen wye sych vorlofften mochte, dy wyle er lebeth unde wenne er zcu Lipczk ynheimschz ist, nemelichn yn unsirn clöstere. Vor welche pfrune er unß gegeben had —*
 10 *vyr Rynische guldin, dy man ufhebin zal zcu Pegaw in der stad uf deme rådhuße myt den andirn vyr guldin, dy do bezalt habin der vorgeanthe er Niclauß unde Jordanus, dem god gnade, seyn naturlicher bruder —. In welchem kouffe betedinget ist, daz der selbige er Niclauß sal habin dy erste kammere by der treppen also man geth uf dy gastkammern addir eyne andire noch bequemelichkeit deß clösters unde seyn. Des zcu*
 15 *eynem waren bekentniße — habe wyr unßirs conventus ingesegil gehangen an dissen offin briff, der do gegeben iß nach Cristi geborth tusend jar vierhundird jare darnach in deme drieundefunffzeysthen jare am fritaghe nôch Michahelis.*

230.

Der Rath eignet dem Predigerkloster den Fischteich bei dem Predigerholze vor dem äußeren Raststädter Thore.

1455 März 26.

20 *Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Stadtbuch fol. 35^b.*

Am mittwochen noch judica hath der rat den brudern den predigern zcu eigen gegeben den tich, der bey dem slage bey irm holze [leit], umbe hulffe irer notdorft, das sie einen verrat haben mochten an fischen, so sie keyn fleisch nicht essen. Factum ut supra sub Reinhard Goltsmid proconsule anno domini 2c. L quinto.

231.

1459 Jan. 28.

Hdschr.: Or. Pap. Universitätsbibliothek Leipzig. — Das unten aufgedr. S. ist zum größern Theil abgefallen.

Ann.: Vergl. unten Anhang, No. VI, das erste Fragment; die dort erwähnten von frater Pistoris und frater Stephanus erkaufften Zinsen in Delitzsch betragen zusammen 8 Rh. Gulden.

30 *Ulrich Smet Prior des Predigerklosters bekennt, daz ich enphanen hab von dem erbarem rat der statt czu Delicz VIII Rynichs gulden uff den nechsten sontage vor vasnacht alz man phleget czu singen in der heyligen kirchen exurge domine, und sag sy der quit —. Gegeben nach Christi gepurt der cleynten czal in dem LIX jar. Des czu urkunt hab ich daz insygel mynes ammecht getrucket unden an dysen brieff.*